

**ALLGEMEINE ZIELE / LEITIDEEN**

- 1. ZUSAMMENHÄNGE ERKENNEN ->
- 2. ARBEITS- UND DENKWEISE AUSBILDEN ->
- 3. HALTUNGEN ENTWICKELN ->

**THEMENSCHWERPUNKTE / ZIELE UND INHALTE**

	1.	2.	3.	4.	5. Klasse
1. ZUSAMMENHÄNGE ERKENNEN	Primarschule Oberstufe	Primarschule Oberstufe	Primarschule Oberstufe	Primarschule	Primarschule
2. ARBEITS- UND DENKWEISE AUSBILDEN	Primarschule Oberstufe	Primarschule Oberstufe	Primarschule Oberstufe	Primarschule	Primarschule
3. HALTUNGEN ENTWICKELN	Primarschule Oberstufe	Primarschule Oberstufe	Primarschule Oberstufe	Primarschule	Primarschule

**LEGENDE:**

-  Informatik
-  Gesundheitsförderung
-  Berufswahlvorbereitung
-  Soziale Mitwelt
-  Medienerziehung

## 1. ALLGEMEINE ZIELE

## 2. THEMENSCHWERPUNKTE

## 3. DIDAKTISCHE HINWEISE

### 1. ALLGEMEINE ZIELE

Menschen leben in der Auseinandersetzung mit sich selbst und mit andern Menschen. Menschen suchen nach Sinn und Orientierung für ihr Dasein und ihr Handeln. Der Unterricht geht vom Menschen und diesen Grundfragen aus und thematisiert religiöse und ethische Themen des Lebens.

#### **Zusammenhänge erkennen**

Der Unterricht in Ethik und Religion hilft den Schülerinnen und Schülern, die für sie bedeutsamen Erscheinungen und Zusammenhänge ihrer kulturellen Mitwelt kennen zu lernen. Dies geschieht durch die Auseinandersetzung mit Merkmalen, Gedanken und Überlieferungen. Es werden kulturelle und gesellschaftliche Auswirkungen der Religionen und Weltanschauungen auf das eigene gegenwärtige Leben erkannt.

#### **Arbeits- und Denkweisen ausbilden**

In der Auseinandersetzung mit dem eigenen Denken und Fühlen, den eigenen Bedürfnissen und den Bedürfnissen anderer sowie mit religiösen und kulturellen Werten und Überlieferungen lernen die Schülerinnen und Schüler Arbeits- und Denkweisen kennen und diese ihren Möglichkeiten entsprechend selbstständig anwenden. Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit Grunderfahrungen des Lebens, die sich in symbolischen Darstellungen finden. Sie können eigene Erfahrungen und Vorstellungen mit verschiedenen Mitteln ausdrücken.

#### **Haltungen entwickeln**

Der Unterricht soll die Neugierde der Schülerinnen und Schüler und ihre Fähigkeit, Vorgefundenes kritisch zu hinterfragen, aufnehmen und fördern. Im Unterricht setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit ihren eigenen, grundlegenden Fragen zum Leben sowie mit Fragen zum Zusammenleben in der Gesellschaft auseinander. Sie lernen, dass im Zusammenleben mit Menschen das Einhalten von Regeln, gegenseitige Rücksichtnahme und Toleranz unerlässlich sind.

Der Unterricht unterstützt das Entwickeln von Werthaltungen, die geprägt sind von Verantwortung gegenüber dem kulturellen Erbe und der natürlichen Mitwelt.

## 2. THEMENSCHWERPUNKTE **Religionen und Kulturen**

Schülerinnen und Schüler setzen sich mit verschiedenen Weltanschauungen und Religionen auseinander und erhalten Einblicke in verschiedene religiöse Glaubensvorstellungen. Sie lernen verschiedene Feste, Rituale und Bräuche kennen.

Biblische Überlieferungen und Brauchtum eröffnen den Schülerinnen und Schülern Zugänge zur christlichen Tradition.

Die Auseinandersetzung mit Religionen und Weltanschauungen gibt Einblick in Hintergründe des menschlichen Handelns und trägt zum Verständnis für Menschen anderer Kulturen bei.

### **Lebensgestaltung und Gemeinschaft**

Die Auseinandersetzung mit Werten und Normen und das Verständnis für sich und den Mitmenschen ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, sich im eigenen Leben zu orientieren.

Schülerinnen und Schüler können ihre eigenen religiösen Vorstellungen und Bedürfnisse wahrnehmen und darüber sprechen.

Sie lernen sich in ihrer Klasse verantwortungsvoll zu verhalten und über ihr Verhalten im Zusammenleben nachzudenken.

Sie setzen sich mit Vorurteilen und Diskriminierungen auseinander, die auf geschlechtliche, soziale, religiöse oder andere Unterschiede zurückgeführt werden.

Sie lernen andere Werte und Normen als gleichwertig achten und erwerben eine kritische Haltung gegenüber totalitärem und fundamentalistischem Gedankengut.

### 3. DIDAKTISCHE HINWEISE

Der Unterricht richtet sich nach den didaktischen Leitsätzen in den allgemeinen Leitideen. Im Folgenden werden Besonderheiten im Unterricht des Fachs Ethik und Religionen dargestellt.

#### **Das Fach Ethik und Religionen<sup>1</sup>**

Der vorliegende Lehrplan gilt für den schulischen Ethik und Religionsunterricht. Der schulische Ethik und Religionsunterricht wendet sich an alle Schülerinnen und Schüler einer Klasse, gleich welcher religiösen Herkunft. Der Unterricht vermeidet jede konfessionelle Einseitigkeit.

Der Unterricht achtet die freie Selbstbestimmung der Eltern, Lehrerinnen und Lehrer und Schülerinnen und Schüler. Es sollen die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihren altersbedingten Möglichkeiten und in ihren vielfältigen Fähigkeiten angesprochen werden. Es wird ausgegangen von den Fragen der Schülerinnen und Schüler und von den Problemen, die für das aktuelle und zukünftige Leben der Schülerinnen und Schüler bedeutsam sind. Die Betroffenheit der Schülerinnen und Schüler ist von grosser Bedeutung. Dazu knüpfen die Inhalte immer wieder an auserschulische Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler an.

<sup>1</sup> **Konfessioneller Religionsunterricht**

Nach dem aargauischen Schulgesetz vom 17. März 1981, §72 können öffentlich-rechtlich anerkannte Religionsgemeinschaften konfessionellen Religionsunterricht innerhalb der Unterrichtszeit erteilen. Dieser konfessionelle Religionsunterricht steht in der alleinigen Verantwortung der jeweiligen Religionsgemeinschaft.

L E I T I D E E N

Zurück

## 1.–3. Klasse

## Ziele

## Inhalte

## ZUSAMMENHÄNGE ERKENNEN

Spuren religiösen Lebens und Geschichten kennen lernen und sie mit eigenen Vorstellungen in Verbindung bringen

Heilige Häuser der Religionen, Namen, Erzählungen aus verschiedenen Kulturen und Religionen, Biblische Geschichten

Wechselwirkung zwischen einzelnen und der Gemeinschaft erleben

Eigene Geschichte und Herkunft  
 ✚ Verschiedene Lebensweisen: *Religionen, Normen, Aussenseiter*

Durch den Einblick in das Zusammenspiel von Körper und Psyche sich seiner Einmaligkeit bewusst werden

✚ Eigene Bedürfnisse und Gefühle:  
*Angst, Mut, Freude, Geborgenheit*

## ARBEITS- UND DENKWEISEN AUSBILDEN

Bräuche erleben und gestalten

Feste verschiedener Religionen: *Ostern, Weihnachten, St. Nikolaus, Lichterfeste, Ramadan, Purim*  
 Feste im Lebenslauf: *Geburt, Heirat, Tod*

Aufgrund von Erzählungen, Geschichten und Bildern aus verschiedenen Religionen Vorstellungen vom Leben in diesen Zeiten entwickeln und mit verschiedenen Mitteln darstellen

Schöpfungsmythen  
 Abraham  
 Josef und seine Brüder  
*Turm zu Babel, die grosse Flut*  
*Labyrinthmythen, Indianische Geschichten, Krishnalegende*  
 Geschichten der Religionsstifter: *Jesus, Buddha, Mohammed, Mose*

Begriffe, um über sich selbst zu sprechen und um über die eigenen nahen sozialen Beziehungen zu sprechen, kennen und anwenden

*Gefühle und Bedürfnisse*  
 ✚ *Selbst- und Fremdbild*  
*Körper und Seele*  
*Freundschaft und Feindschaft*  
*Streit und Versöhnung*

ZIELE UND INHALTE

1.–3. Klasse

**Ziele**

**Inhalte**

**HALTUNGEN ENTWICKELN**

Wertvorstellungen im Kontakt mit andern Menschen erfahren

🏠 Regeln fürs Zusammenleben:  
*Toleranz und Solidarität*  
*Wertschätzung*  
*Interessen*  
*Hoffnungen – Ängste*  
*Selbstbild – Fremdbild*

Sich gegenseitig Fehler zugestehen lernen

Wissen und Gewissen:  
*geben – nehmen, stehlen, lügen*

In Alltagssituationen eigene Wertvorstellungen überprüfen und Handlungsweisen suchen

*Mädchen – Knaben*  
*gerecht – ungerecht*

Menschen in anderen Lebenssituationen achten

Minderheiten:  
*Behinderte Menschen, kranke Menschen*

## 3.–5. Klasse

## Ziele

## Inhalte

## ZUSAMMENHÄNGE ERKENNEN

Spuren religiösen Lebens begegnen und Bedeutungen und Auswirkungen auf unsere Lebenssituation kennen lernen

Gebäude, Namen, Brauchtum, Museen  
Erzählungen verschiedener Kulturen und Religionen: *Mythen, Märchen, Sagen, Legenden*

Die symbolische Bedeutung religiöser Texte kennen lernen und sie mit eigenen Vorstellungen und Erfahrungen in Verbindung bringen

Bedürfnisse und Gefühle: *Angst, Mut, Freude, Geborgenheit  
Leben, Geburt, Tod*

Verschiedene Lebensweisen von Menschen kennen lernen und eigene Erfahrungen in der Begegnung mit anderen vergleichen

Eigene Geschichte und Herkunft  
✚ Verschiedene Lebensweisen: *Religionen, Normen, Menschen anderer Kulturen, Aussenseiter, Randgruppen*

Durch den Einblick in das Zusammenspiel von Körper und Psyche sich seiner Einmaligkeit bewusst werden

✚ Eigene Bedürfnisse und Gefühle

## ARBEITS- UND DENKWEISEN AUSBILDEN

Glaubensvorstellungen und Lebensformen verschiedener Religionen und Kulturen kennen lernen

Religionen und Konfessionen:  
*Wichtige Tage im Jahr, Lebensrhythmus, Festkultur, Rituale und Bräuche*

Geschichten aus verschiedenen Religionen kennen lernen und daraus über das Leben in ihrer Zeit erfahren

Gleichnisse:  
*Der barmherzige Samariter  
Der Schatz im Acker  
Die Perle*

Geschichten von wichtigen Gestalten in den Religionen:  
*Mose und Mirjam  
David und Salomo  
Prisca und Phöbe  
Hagar und Ismael  
Shiva  
Ostergeschichten*

Geschichten der Religionsstifter: *Jesus, Buddha, Mohammed, Mose*

**ZIELE UND INHALTE**

3.–5. Klasse

**Ziele**

**Inhalte**

Aus Erzählungen, Geschichten und Bildern Informationen entnehmen und mit verschiedenen Mitteln darstellen

 Bilder, Symbole, Bedeutungen

Sich mit wichtigen Personen aus der Vergangenheit und der Gegenwart auseinander setzen und dabei Werte und Normen erkennen

Frauen, Männer  
Vorbilder

Begriffe, um über sich selbst und um über die eigenen nahen sozialen Beziehungen zu sprechen, kennen lernen und anwenden

*Gefühle und Bedürfnisse  
Selbst- und Fremdbild  
Körper und Seele  
Freundschaft und Feindschaft  
Streit und Versöhnung*

**HALTUNGEN ENTWICKELN**

Im Zusammenleben und in der Zusammenarbeit Verantwortung übernehmen

 Regeln fürs Zusammenleben:  
*Toleranz und Solidarität  
Wertschätzung  
Interessen  
Hoffnungen – Ängste  
Selbstbild – Fremdbild*

Sich gegenseitig Fehler zugestehen lernen

Wissen und Gewissen: *geben – nehmen, stehlen, lügen*

Wertvorstellungen anderer Menschen und Kulturen kennen lernen

In Alltagssituationen eigene Wertvorstellungen hinterfragen und Handlungsweisen suchen

Mädchen – Knaben  
gerecht – ungerecht

Menschen in anderen Lebenssituationen achten

Minderheiten:  
*Fremde, indigene Völker, behinderte Menschen, kranke Menschen*

## 1.–3. Klasse

## Ziele

## Inhalte

## ZUSAMMENHÄNGE ERKENNEN

Kulturellen Hintergrund religiöser Texte verstehen und ihre Bedeutung und Auswirkungen auf unsere gegenwärtige Lebenssituation erkennen

Erzählungen, Texte verschiedener Kulturen und Religionen

Die symbolische Bedeutung religiöser Texte erschliessen und menschliche Grunderfahrungen nachvollziehen

Bedürfnisse, Gefühle und Symbole  
*Geborgenheit, Leben, Geburt, Tod, Hass, Liebe, Verzweiflung, Hoffnung, Schuld, Vergebung, Widerstand, Solidarität*

Eigenes Verhalten in der Begegnung mit anderen Menschen reflektieren

✚ Verschiedene Lebensweisen:  
*Religionen, Kulturen, Normen, Werte*  
Gegenseitige Anerkennung und Achtung  
Unterschiedliche Interessen einer Gruppe  
Konflikte und Konfliktlösungen  
Anpassung und Widerstand

Aktuelle Fragen und Probleme wahrnehmen, beurteilen und Handlungsmöglichkeiten und Lösungen suchen

Durch den Einblick in das Zusammenspiel von Körper und Psyche sich seiner Einmaligkeit bewusst werden

✚ Bedürfnisse, Gefühle und Symbole:  
*Standpunkte*  
*Überzeugungen*  
*Hohes Lied*

## ARBEITS- UND DENKWEISEN AUSBILDEN

Grundlegende Merkmale und Anliegen von Religionen und religiösen Bewegungen kennen lernen

Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Wurzeln, Menschenbilder, Weltbilder, Gottesbilder:  
*Christentum, Judentum, Islam, östliche Religionen, Stammesreligionen, religiöse Gruppen*

Frauen und Männer kennen lernen, die sich für Frieden und Gerechtigkeit eingesetzt haben

Propheten und Friedensstifterinnen und -stifter: *Mère Sophie, Ruth Pfau, Rigoberta Menchu, Mahatma Gandhi, Nelson Mandela, Häuptling Seattle, Franziskus, Amos und Kohelet*

**ZIELE UND INHALTE**

1.–3. Klasse

**Ziele**

**Inhalte**

Sich mit biblischen Texten beschäftigen und wichtige Aussagen und Deutungen zu verschiedenen Zeiten erfahren

Biografie, Kernaussagen und Wirkungen der Religionsstifter: *Jesus, Buddha, Mohammed, Mose*

Entstehung und Aufbau heiliger Bücher verstehen

*Thora, Bibel, Koran, Veden*

Aus Erzählungen, Geschichten und Bildern Informationen entnehmen und mit verschiedenen Mitteln darstellen

 Bilder, Symbole, Bedeutungen

Begriffe, um über sich selbst zu sprechen und um über die eigenen nahen sozialen Beziehungen zu sprechen, kennen lernen und anwenden

*Gefühle und Bedürfnisse  
Körper und Seele  
Freundschaft und Feindschaft  
Streit und Versöhnung  
Familie, Schulklasse, Gleichaltrigengruppe*

**HALTUNGEN ENTWICKELN**

Im Zusammenleben und in der Zusammenarbeit Verantwortung übernehmen und sich gegenseitig Fehler zugestehen

 Regeln fürs Zusammenleben:  
*Toleranz und Solidarität  
Wertschätzung  
Interessen  
Hoffnungen – Ängste  
Mädchen – Knaben  
gerecht – ungerecht*

Wertvorstellungen anderer Kulturen kennen lernen  
Vorurteile und Feindbilder erkennen und ablehnen

Feste: *Klassenfest, Neujahrsfest, Geburtstagsfest*

Verschiedene Werte und Normen kennen lernen und dadurch für das eigene Handeln Wertvorstellungen entwickeln

Wandel der Wertvorstellungen erkennen

*Lebenswege, Auswege, Fluchtwege*

Menschen in anderen Lebenssituationen achten

Minderheiten:  
*Flüchtlinge, Fahrende, alte Menschen, behinderte Menschen, kranke Menschen*

Zurück